



## Ausfüllhilfen zu dem Bewerbungsformular

Der Wettbewerb „misch:mit“ kürt innovative Projektideen aus dem Bereich der Familienbildung und Familienberatung mit Fokus auf Elternbeteiligung und Demokratiestärkung. Diese Ausfüllhilfen sollen interessierten Personen dazu dienen, ihre Projektidee für ihre Organisation bestmöglich zu beschreiben.

Kosten, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Teilnahme am Ideenwettbewerb möglicherweise entstehen, werden nicht erstattet. Die Teilnahme selbst ist kostenlos.

### Teil I: Angaben zur Organisation

#### Anschrift der einreichenden Organisation

Geben Sie den vollständigen Namen (inkl. Rechtsform) der die Projektidee einreichenden Organisation, sowie die Anschrift an.

Setzen Sie bitte ein Haken bei der darauffolgenden Abfrage, wenn die vorgestellte Projektidee zentral bei der einreichenden Organisation verortet ist (und nicht in einem Verbund mit anderen Partnern eingebracht wird).

Bei Projektideen, die im Verbund aufgesetzt wurden, bitten wir Name und Anschrift des verbindlichen Kooperationspartners nachfolgend in dem Anschriftenfeld aufzunehmen. Bei mehreren Verbundpartnern erfassen Sie diese bitte in einer Datei und laden diese am Ende des Bewerbungsformulars hoch.

Sollte die einreichende Organisation ein bundeszentraler Träger sein, bitten wir Sie, die Adressdaten der lokalen beteiligten Organisationen/Einrichtungen in einem gesonderten Dokument zu hinterlegen und als Anlage (bevorzugt im PDF-Format) am Ende hochzuladen.

Sie können außerdem Angaben zu Ihrer Website und Ihren Kanälen in den sozialen Medien machen.



### Kurzvorstellung der Organisation

Geben Sie in maximal 1500 Zeichen an, in welchem Bereich die einreichende Organisation tätig ist. Nennen Sie die Arbeitsschwerpunkte und Tätigkeitsbereiche Ihrer Organisation sowie stichpunktartig die Zielgruppen, welche Sie durch Ihre Arbeit ansprechen.

Bei Projektideen, die im Verbund aufgesetzt werden, sind auch die beteiligten Organisationen zu skizzieren.

Im Falle der Einreichung einer Projektidee durch einen bundeszentralen Träger sind zwei Modelle möglich: 1. Konzipierung von Projektideen in Kooperation mit eigenen lokalen Einrichtungen oder 2. Konzipierung einer Projektidee als steuernder Partner in der Verantwortung der lokalen Einrichtungen. Dies wäre in diesem Feld ebenfalls zu beschreiben.

### Ansprechperson

Nennen Sie eine Person der einreichenden Organisation und seine bzw. ihre Kontaktdaten, die Auskunft zur eingereichten Projektidee geben kann. Bei Projektideen, die als eine Weiterentwicklung eines bestehenden Projekts konzipiert werden, sollte die Person sowohl mit dem bestehenden Projekt, als auch der Idee zur Weiterentwicklung vertraut sein.

### Wie haben Sie vom Wettbewerb erfahren?

Mit Ihrer Angabe, wie Sie auf den Wettbewerb aufmerksam geworden sind, geben Sie uns die Möglichkeit, die Angebote des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend passgenauer zu verbreiten.

**+++ Vergessen Sie nicht, Ihre Angaben zu speichern, bevor Sie mit dem nächsten Absatz beginnen. +++**

## Teil 2: Ihre Projektideen

### Bitte geben Sie den Titel Ihrer Projektidee an!

Nennen Sie den Namen der vorgestellten Projektidee, dies kann auch gerne ein sogenannter Arbeitstitel sein. Falls der Name die Zeichenanzahl übersteigt, geben Sie eine sinnvolle Kürzung an.

### Baut Ihre Projektidee auf einem bereits bestehenden Projekt auf?

Wählen Sie per Klick auf ja oder nein aus, ob sich die eingereichte Projektidee auf Basis eines Projekts konzipiert wird, das bereits umgesetzt wurde bzw. aktuell umgesetzt wird. Wenn Sie die Frage mit ja beantwortet haben, erscheinen diese Folgefragen:

- **Bitte nennen Sie von wem und in welchem Zeitraum das Projekt gefördert und umgesetzt wird:** Beschreiben Sie, von wann bis wann ihr Projekt gefördert wurde bzw. wird. Nennen Sie die Institution bzw. die Institutionen, die ihr Projekt materiell oder ideell unterstützt, etwa durch eine finanzielle Förderung, Beratungstätigkeiten oder Sachspenden. Nennen Sie bitte die Organisationen bzw. Träger, die das Projekt in der Praxis federführend umgesetzt haben bzw. umsetzen (sofern das nicht die einreichende Organisation war).



• **Welche Erfolge konnten Sie in Ihrem bestehenden Projekt bisher verzeichnen?**

Beschreiben Sie, welche positiven Auswirkungen durch Ihr Projekt bislang erreicht werden konnten. Welche Veränderungen konnten Sie dadurch in Ihren eigenen Strukturen, bei Ihren Zielgruppen und/oder in Ihrem Sozialraum wahrnehmen? Welches Feedback haben Sie von Projektbeteiligten, Zielgruppen, Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner erhalten? Gibt es Faktoren und/oder Rahmenbedingungen, die besonders zu einer positiven Umsetzung des Projekts beigetragen haben?

**Sozialraum**

Beschreiben Sie in maximal 1000 Zeichen den Sozialraum, in dem Sie Ihre Projektidee umsetzen würden. Gehen Sie dabei auch auf relevante Entwicklungsbedarfe im Zusammenhang mit Elternbeteiligung und Demokratiestärkung ein. Welche spezifischen Bedarfe von Familien adressieren Sie mit Ihrer Projektidee? Gibt es besondere geografische oder städtebauliche Merkmale, die den Sozialraum prägen?

Skizzieren Sie bitte den Sozialraum zum Beispiel anhand folgender Kriterien (nicht abschließende Liste): Lage des Sozialraums (z. B. innerstädtisch/ländlich/Randlage), soziodemographische Merkmale der Bevölkerung (z. B. Familien mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund, Alleinerziehende, junge Familien), sozio-ökonomische Faktoren oder der Stand der öffentlichen Infrastruktur im Bereich der Familienförderung.

**Projektvorstellung**

Führen Sie in maximal 3000 Zeichen konkret und nachvollziehbar den inhaltlich-fachlichen Ansatz Ihrer Projektidee aus. Was ist Ihre Idee? Sie können beispielhaft darlegen, inwiefern Sie in Ihrer Projektidee neuere Erkenntnisse der Familienforschung und/oder Erkenntnisse aus Ihrer bisherigen Arbeit einbezogen haben. Welche Maßnahmen würden Sie umsetzen bzw. Instrumente einsetzen, um die oben beschriebene Bedarfe in Ihrem Sozialraum zu adressieren? Welche Ansätze von digitalen Elementen in der Ideenkonzeption werden auf Ebene der Organisation und Familien einbezogen? Welche Netzwerk- bzw. Öffentlichkeitsarbeit müsste vorgesehen werden? Wie würden Sie Ihr Projekt aufbauen? Benennen Sie auch möglichst konkrete Meilensteine in chronologischer Reihenfolge.

**Zielgruppen**

Beschreiben Sie in maximal 500 Zeichen, welche Zielgruppe/n Sie mit Ihrer Projektidee erreichen und wie Sie den Zugang zu dieser/dieser Zielgruppe/n, zum Beispiel Erziehungsberechtigte, Fachkräfte, etc. gestalten möchten. Welche konkreten Maßnahmen würden Sie umsetzen, um Ihre Zielgruppen für die Teilnahme bzw. den Einbezug am Projekt zu gewinnen?

**Bitte ordnen Sie Ihre Projektidee mindestens zwei Zielbereichen zu**

Die vier nachfolgenden Zielbereiche stellen Handlungsfelder dar, in denen Sie mit Ihrem Projekt aktiv werden können. Ordnen Sie Ihre Projektidee zwei der vier Bereichen zu, die Ihre Projektidee verfolgt.



- **Zielbereich 1: Partizipation**

Eltern werden darin bestärkt, sich vor Ort in der familiären Interessenvertretung und familienpolitischen Arbeit zu engagieren.

- **Zielbereich 2: Mitbestimmung**

Eltern werden darin bestärkt, ihre Möglichkeiten der Mitbestimmung in Bildungseinrichtungen wie Familienbildungsstätten, Kita oder Schule zu nutzen.

- **Zielbereich 3: Erziehungs- und Bildungsarbeit**

Eltern werden darin bestärkt, demokratierelevante Fragen und Aspekte verstärkt in ihrer Erziehungsarbeit zu berücksichtigen.

- **Zielbereich 4: Anti-Bias**

Eltern werden darin bestärkt, (in ihrer Erziehungsarbeit) Vorurteilen entgegenzuwirken und sich für gesellschaftliche Vielfalt und ein demokratisches Miteinander einzusetzen.

### Ziele

Nennen Sie die konkreten Ziele Ihres Projekts in maximal 1.500 Zeichen. Welche Leit-, Mittler- und Handlungsziele verfolgen Sie mit dem Projekt? Sie können sich dabei an die folgende Beschreibung der Ziele orientieren.

- Leitziele beinhalten die übergeordneten Vorstellungen und Visionen.
- Mittlerziele geben die Handlungsansätze vor, die sich aus der Vision ableiten, und sind grundsätzlich mittelfristig ausgerichtet.
- Handlungsziele beschreiben die messbaren, eindeutigen und spezifischen Endzustände, die mit Hilfe der Interventionen und Instrumente erreicht werden sollen.

### Kooperationen

Schildern Sie in maximal 1000 Zeichen, mit welchen erforderlichen Akteurinnen und Akteuren Sie vor Ort bereits zusammenarbeiten und mit wem Sie ggf. zukünftig noch zusammenarbeiten möchten, um Ihre Projektidee in der Praxis umzusetzen. Es können beispielsweise Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Politik, Verwaltung, freien Träger, Elternverbände, Sportorganisationen, Kultureinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Unternehmen sowie Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheits-, Schul- und Bildungswesen, uvm. sein.

### Innovationsgehalt

Nennen und begründen Sie in maximal 1000 Zeichen, welche drei Aspekte Ihrer Projektidee besonders innovativ sind.

Das kann mit folgenden Fragen in Zusammenhang stehen: Was unterscheidet Ihre Idee von bisherigen Ansätzen? Welche Bedarfe würden Sie in Ihrem Sozialraum mit Ihrer Projektidee zum ersten Mal angehen? Welche Zielgruppen, die z. B. bisher nur schwer erreichbar waren, würden Sie mit Ihrer Projektidee erreichen wollen? Welche besonderen Methoden, Ansätze, Technologien, etc. würden Sie anwenden, um mit Ihrer Zielgruppe oder auch innerhalb der Organisation zu arbeiten?

### Nachhaltigkeit

Die eingereichten Projektideen sollen modellartige Projekte sein, die wertvolle Impulse für die Erhöhung der Elternbeteiligung und Demokratiestärkung in der Familie liefern sowie Wissen über praktische Arbeit in unterschiedlichen Kontexten der Familienbildung und Familienberatung



generieren. Beschreiben Sie in maximal 1000 Zeichen, wo Sie Potentiale für eine Übertragbarkeit Ihrer Projektidee auf andere Institutionen, Träger oder Projektumgebungen sehen. Wo erkennen Sie einen nachhaltigen Nutzen Ihrer Projektidee für Teilnehmende, die Organisation sowie die Entwicklung der sozialen Infrastruktur in Ihrem Sozialraum?

### **Ressourcenbedarf**

Benennen Sie schätzungsweise in einer knappen Übersicht von maximal 1000 Zeichen den Bedarf an finanziellen Ressourcen, den Sie benötigen, um Ihre Projektidee zukünftig zu realisieren. Differenzieren Sie Ihre Angaben -- sofern möglich - allgemein nach Personal- und Sachmittelbedarf. Bitte schätzen Sie ein, in welchem Zeitraum (z. B. sechs Monate, drei Jahre) Ihre Projektidee realisiert werden sollte bzw. könnte.

### **Medienupload**

Fügen Sie Ihrer Bewerbung nur Dateien bei, welche dem Auswahlgremium die Inhalte Ihres Projekts zusammenfassend schildern. Hierzu gehören zum Beispiel Projektskizzen oder Schaubilder.

Sie können maximal drei Dateien mit einer Größe von je zwei Megabyte (MB) hochladen. Angenommen werden jpeg, png und PDF-Dateien. Bitte wandeln Sie andere Formate wie docx, exe und ppt zunächst in die oben genannten Formate um. Dies ist zum Beispiel mit einem Online-Konvertierungstool möglich. PDF-Dateien sollten nicht mehr als fünf Seiten umfassen.

Bitte beachten Sie auch, dass wir nur Materialien entgegennehmen dürfen, welche eine Angabe zur Quelle beinhalten. Werden Personen gezeigt oder deren persönliche Daten genannt, muss Ihnen hierfür das Einverständnis zur Nutzung dieser Angaben vorliegen. Angaben zu Autorinnen und Autoren bzw. Urheberinnen und Urhebern können Sie auch im zugehörigen Kommentarfeld machen.

**+++ Vergessen Sie nicht, Ihre Angaben zu speichern, bevor Sie mit dem nächsten Absatz beginnen. +++**

### **Teil 3: Einreichung**

Um Ihre Bewerbung einzureichen, ist es erforderlich, unseren Schlussbestimmungen sowie Teilnahme- und Datenschutzbedingungen zuzustimmen. Erst dann können Sie die Bewerbung einreichen. Bitte prüfen Sie vor dem Versand erneut Ihre Angaben und speichern Sie diese zwischen. Nach Einreichung Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Übersicht Ihrer Angaben per E-Mail.

### **Bei weiteren Fragen:**

#### **Wettbewerbsbüro „misch:mit“**

Ideenwettbewerb für Elternbeteiligung und Demokratiestärkung  
030/288 83 78-62  
mischmit@bmfsfj.bund.de

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und wünschen Ihnen viel Erfolg!**